



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 293 636 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
19.03.2003 Patentblatt 2003/12

(51) Int Cl.7: **E06B 1/60, E04F 21/00**

(21) Anmeldenummer: **01129118.4**

(22) Anmeldetag: **07.12.2001**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder:
• **Lutzny, Ernst**
85435 Erding (DE)
• **Reithofer, Ludwig**
85405 Nandlstadt (DE)

(30) Priorität: **14.09.2001 DE 10145500**

(74) Vertreter: **Joppich, Martin, Dr.-Ing.**
Hössle & Kudlek
Holzstrasse 26
80469 München (DE)

(71) Anmelder:
• **Lutzny, Ernst**
85435 Erding (DE)
• **Reithofer, Ludwig**
85405 Nandlstadt (DE)

(54) **Haltevorrichtung für einen Fensterstock sowie Verfahren zum Einstellen eines Fensterstocks in eine Maueröffnung**

(57) Die Haltevorrichtung (201) ist am äußeren Rand des Fensterstocks (401) lösbar fixierbar, und umfaßt ein Federelement (203), das sich zwischen dem Fi-

xierelement auf der einen Seite und der Maueröffnung (403) auf der anderen Seite mit federnder Vorspannung abstützt, wenn der Fensterstock (401) in die Maueröffnung (403) eingestellt ist.

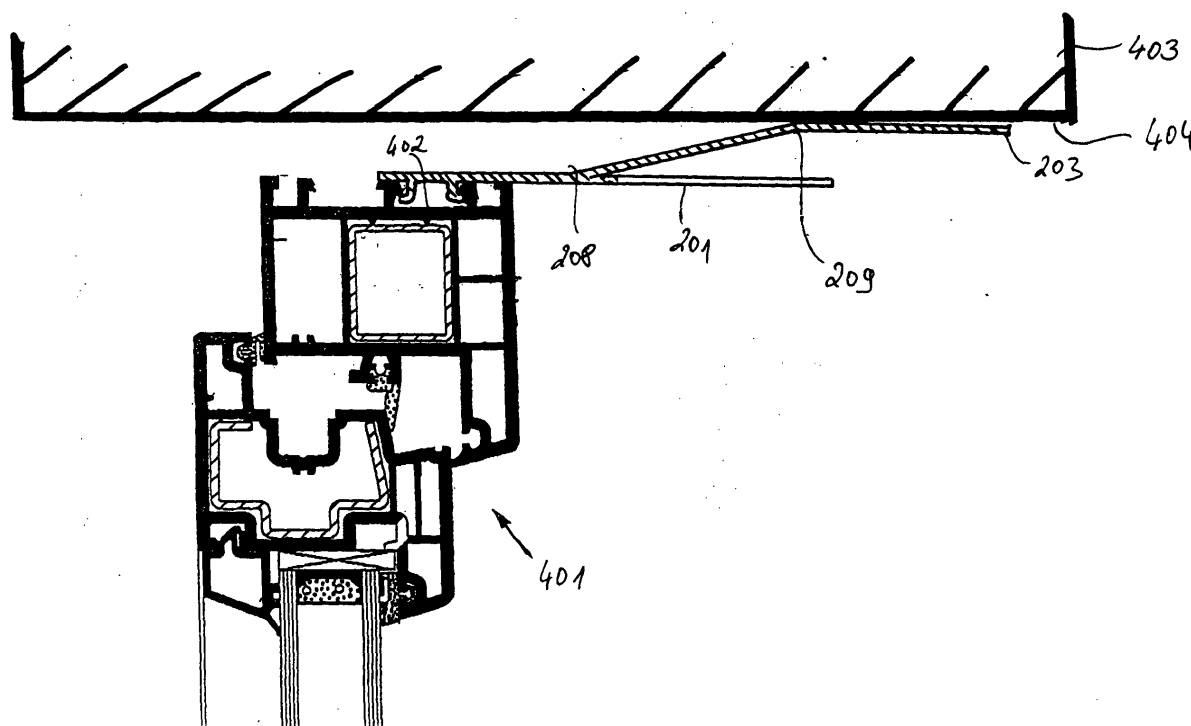


Fig. 4

EP 1 293 636 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Haltevorrichtung zum Halten eines Fensterstocks in einer für den Fensterstock vorgesehenen Maueröffnung und ein Verfahren zum Einstellen eines Fensterstocks in eine für den Fensterstock vorgesehene Maueröffnung.

[0002] Es ist bekannt, Befestigungselemente, sogenannte Schlaudern, an Fensterstöcken anzubringen, um den in die entsprechende Maueröffnung eingestellten Fensterstock bei der Montage zu halten. Problematisch ist die Montage von großen Fensterstöcken, die von einer Person während der Montage nicht mehr zu halten sind. Für die Montage von derartigen Fensterstöcken werden üblicherweise mehrere Personen eingesetzt, so dass diese Montage personalaufwendig ist.

[0003] Auf der anderen Seite gibt es inzwischen auch schon Montagetechniken für Fensterstöcke, bei denen die Fensterstöcke ohne Verwendung von Schlaudern gegenüber der Maueröffnung befestigt werden. In diesem Fall steht kein besonderer Angriffspunkt zur Verfügung, um den Fensterstock in der zu montierenden Stellung zu halten. Zur Montagehilfe sind hier Luftsäckchen bekannt, die zwischen dem Fensterstock und der Maueröffnung eingelegt und aufgeblasen werden. Beim Aufblasen der Luftsäckchen verkleben sodann die Luftsäckchen den Fensterstock gegenüber der Maueröffnung, so dass der Fensterstock in der dadurch gehaltenen Stellung montiert werden kann.

[0004] Aufgabe der Erfindung ist es, eine einfache Montagehilfe für handelsübliche Fensterstöcke bereitzustellen. Diese Aufgabe wird durch eine Haltevorrichtung zum Halten eines Fensterstocks in einer für den Fensterstock vorgesehenen Maueröffnung nach einem der Ansprüche 1 - 5 und ein Verfahren zum Einstellen eines Fensterstocks in eine für den Fensterstock vorgesehene Maueröffnung nach einem der Ansprüche 6 und 7 gelöst.

[0005] Die erfindungsgemäße Haltevorrichtung umfasst ein Fixierelement, das derart ausgestaltet ist, dass die Haltevorrichtung am äußeren Rand des Fensterstocks lösbar fixierbar ist, und umfasst ein Federelement, das derart ausgestaltet ist, dass sich das Federelement zwischen dem Fixierelement auf der einen Seite und der Maueröffnung auf der anderen Seite mit federnder Vorspannung abstützt, wenn der Fensterstock in die Maueröffnung eingestellt ist.

[0006] Die grundsätzliche Erkenntnis der Erfindung besteht somit darin, dass sich das Federelement der an dem äußeren Rand des Fensterstocks fixierten Haltevorrichtung beim Einstellen des Fensterstocks in die Maueröffnung selbsttätig gegenüber der Maueröffnung verspannt und damit den Fensterstock in der zu montierenden Stellung ohne Hilfe weiterer Personen halten kann. Somit können auch größere Fensterstöcke auf einfache Weise von einer einzelnen Person montiert werden. Die Haltevorrichtung ist an dem äußeren Rand des Fensterstocks lösbar fixiert und kann somit nach der

Montage bzw. nach ausreichender Befestigung des Fensterstocks wieder entfernt und für die Montage des nächsten Fensterstocks verwendet werden. Bei sehr großen Fensterstöcken ist es selbstverständlich auch möglich, mehrere erfindungsgemäße Haltevorrichtungen zu verwenden.

[0007] Nach einer bevorzugten Ausführungsform ist vorgesehen, dass das Fixierelement aus zwei Nasen besteht, die durch eine Drehbewegung der Haltevorrichtung in einem Profil am äußeren Rand des Fensterstocks verklebmt werden können. Derartige Profile sind an handelsüblichen Fensterstöcken aus Kunststoff und Aluminium bereits vorhanden. Bei anderen Fensterstöcken, beispielsweise aus Holz, ist es auch denkbar, ein derartiges Profil abschnittsweise am äußeren Rand des Fensterstocks vorab zu befestigen.

[0008] Nach einer weiteren bevorzugten Ausführungsform ist vorgesehen, dass das Federelement aus einer Blattfeder besteht, die von der durch den Fensterstock gebildeten Ebene nahezu senkrecht absteht, wenn die Haltevorrichtung am äußeren Rand des Fensterstocks fixiert ist. Grundsätzlich muss die Blattfeder an der Haltevorrichtung derart vorgesehen werden, dass diese sich beim Einstellen des Fensterstocks gegenüber der Maueröffnung selbsttätig verspannt und dabei gleichzeitig an der Maueröffnung entlang zu gleiten vermag, ohne sich mit kleineren Mauervorsprüngen zu verhaken. Vorzugsweise steht die Blattfeder in einem stumpfen Winkel von der durch den Fensterstock gebildeten Ebene ab und zeigt dabei beim Einstellen des Fensterstocks zu der montierenden Person. Besonders vorteilhaft ist es, wenn die Blattfeder an ihrem freien Ende wieder derart abgeknickt ist, dass das freie Ende senkrecht zu der durch den Fensterstock gebildeten Ebene absteht und damit in der montierten Stellung des Fensterstocks parallel zu der Maueröffnung sich befindet und an dieser anliegt. Hierdurch lässt sich eine größere Berührungsfläche zwischen der Blattfeder und der Maueröffnung im montierten Zustand erreichen.

[0009] Nach einer weiteren bevorzugten Ausführungsform ist ein blechstreifenförmiges Trägerelement vorgesehen, auf dessen einer Seite das Fixierelement und auf dessen anderer Seite das Federelement befestigt sind. Das Trägerelement kann als Griff ausgebildet sein, mit dem sich das an dem Trägerelement befestigte Fixierelement bequem an der vorgesehenen Stelle des Fensterstocks fixieren lässt. Vorteilhafterweise kann eine handelsübliche Schlauder als Trägerelement mit entsprechendem Fixierelement dienen, an der das Federelement zusätzlich befestigt ist.

[0010] Bei dem erfindungsgemäßen Verfahren zum Einstellen eines Fensterstocks in eine für den Fensterstock vorgesehene Maueröffnung wird die erfindungsgemäße Haltevorrichtung an dem äußeren Rand des Fensterstocks fixiert, wird der Fensterstock in die Maueröffnung derart eingestellt, dass der Fensterstock in der Maueröffnung durch die Haltevorrichtung gehalten wird, wird der Fensterstock in der Maueröffnung mon-

tiert, und wird die Haltevorrichtung von dem Fensterstock wieder gelöst.

[0011] Bei Fensterstöcken aus Aluminium oder Kunststoff sind zur Fixierung des Fixierelements bereits entsprechende Profile am äußeren Rand des jeweiligen Fensterstocks vorhanden. Soweit ein entsprechendes Randprofil allerdings nicht vorhanden ist, kann dieses in einem vorbereitenden Schritt an den entsprechenden Stellen am Fensterstock befestigt werden.

[0012] Selbstverständlich sind die oben beschriebenen und/oder die in den Unteransprüchen aufgeführten Ausführungsformen nicht nur in der jeweils angegebenen Kombination, sondern auch in anderen Kombinationen oder in Alleinstellung anwendbar.

[0013] Im folgenden wird die Erfindung anhand verschiedener Ausführungsbeispiele mit Bezug auf die beiliegenden Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine Prinzipskizze eines Fensterstocks, der von zwei erfindungsgemäßen Haltevorrichtungen in einer Maueröffnung gehalten wird,

Fig. 2 eine Draufsicht einer ersten Ausführungsform der Haltevorrichtung,

Fig. 3 einen Schnitt durch die erfindungsgemäße Haltevorrichtung gemäß Fig. 2, die in einem fensterstockseitigen Profil fixiert ist,

Fig. 4 einen Schnitt durch die Oberseite eines Fensterstocks, der in eine Maueröffnung eingestellt ist und von der Haltevorrichtung gemäß Fig. 2 gehalten wird,

Fig. 5a ein Adapterstück für einen Fensterstock aus Holz,

Fig. 5b einen Fensterstock aus Holz mit einem eingesetzten Adapterstück gemäß Fig. 5a,

Fig. 6 eine zweite Ausführungsform einer Haltevorrichtung für einen Fensterstock aus Holz,

Fig. 7 eine Draufsicht auf die Haltevorrichtung gemäß Fig. 6,

Fig. 8 eine dritte Ausführungsform einer Haltevorrichtung für einen Fensterstock aus Kunststoff und

Fig. 9 eine Draufsicht auf die Haltevorrichtung gemäß Fig. 8.

[0014] Fig. 1 zeigt eine Prinzipskizze eines Fensterstocks 101, der von zwei erfindungsgemäßen Haltevorrichtungen 102 und 103 in einer Maueröffnung 104 gehalten wird. Grundsätzlich besteht die Maueröffnung 104 aus einer rechteckförmigen Öffnung im Mauerwerk,

von der in Fig. 1 der Einfachheit halber nur die obere Hälfte dargestellt ist. Der Fensterstock 101 ist in der Regel auf der unteren Seite der Maueröffnung auf zwei nicht dargestellten Abstandsstücken aufgestellt und wird an seiner oberen Seite durch zwei Haltevorrichtungen 102 und 103 gehalten. Die nähere Ausgestaltung der Haltevorrichtungen 102 und 103 wird anhand der Figuren 2 bis 4 erläutert.

[0015] Fig. 2 zeigt eine Draufsicht einer ersten Ausführungsform der Haltevorrichtung. Die Haltevorrichtung 201 weist ein Trägerelement 202 in Form eines Blechstreifens auf, der an der Stelle 207 um ungefähr 45° abgewinkelt ist. Auf der einen Seite des Trägerelements 202 ist ein Fixierelement 204 bestehend aus zwei Nasen 205 und 206 angebracht. Auf der anderen Seite des Trägerelements 202 ist eine Blattfeder 203 aus Federstahl angebracht. Die Blattfeder 203 ist an den Stellen 208 und 209 abgewinkelt, wie dies aus der Fig. 3 ersichtlich ist.

[0016] Fig. 3 zeigt einen Schnitt durch die Haltevorrichtung gemäß Fig. 2, die in einem fensterstockseitigen Profil fixiert ist. Von dem Fensterstock 301 ist der Übersichtlichkeit halber nur ein kleiner Ausschnitt mit dem Profil 302 dargestellt. Das Profil weist zwei Profilkanten 303 und 304 auf, zwischen denen das Fixierelement 204 mit den Nasen 205 und 206 lösbar fixierbar ist. Hierzu wird das Fixierelement 204 in das Profil 302 zunächst so eingelegt, dass die Nasen 205 und 206 ungefähr längs zum Profil 302 ausgerichtet sind. Dann wird die Haltevorrichtung 201 samt dem Fixierelement 204 um ca. 90° verdreht, so dass sich die Nasen 205 und 206 in dem Profil 302 zwischen den Profilkanten 303 und 304 verklemmen, wie dies im Schnitt der Fig. 3 dargestellt ist.

[0017] Zum leichteren Fixieren und Lösen des Fixierelements 204 ist das Trägerelement 202 an der Stelle 207 um ca. 45° abgewinkelt und ist damit sowohl beim Einlegen des Fixierelements, als auch zum Lösen des Fixierelements gut zugänglich. Das freie Ende des Trägerelements 202 kann auch als Griff mit einer Kunststoffummantelung ausgebildet sein.

[0018] Fig. 4 einen Schnitt durch die Oberseite eines Fensterstocks 401, der in eine Maueröffnung 403 eingestellt ist und von der Haltevorrichtung gemäß Fig. 2 gehalten wird. Die Haltevorrichtung 201 entspricht der in den Figuren 2 und 3 erläuterten Haltevorrichtung. Die Blattfeder 203 ist an den Stellen 208 und 209 abgelenkt, so dass das freie Ende parallel an der Kante 404 der Maueröffnung 403 anliegt. Hierdurch lässt sich eine größere Berührungsfläche zwischen der Blattfeder und der Maueröffnung im montierten Zustand erreichen. Alternativ ist es denkbar, dass das freie Ende als Teller ausgebildet ist, der mauerseitig punktförmig an der Kante 404 der Maueröffnung 403 anliegt. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass das freie Ende der Blattfeder mit dem Teller an der Kante 404 entlang gleiten kann, ohne sich mit kleineren Mauervorsprüngen oder Mörtelresten zu verhaken.

[0019] Fig. 5a zeigt ein Adapterstück für einen Fensterstock aus Holz. Das Adapterstück besteht aus Kunststoff und weist zwei Stege 502, 503 auf, zwischen die das Fixierelement der Haltevorrichtung verklemt werden kann. Außerdem sind zwei Durchgangsbohrungen 504, 505 vorgesehen, mit denen das Adapterstück

[0020] Fig. 5b zeigt einen Fensterstock aus Holz mit einem eingesetzten Adapterstück gemäß Fig. 5a. In dem Fensterstock 506 wurde eine Nut eingefräst, in die das Adapterstück 501 wie abgebildet eingesetzt wurde.

[0021] Fig. 6 zeigt eine zweite Ausführungsform einer Haltevorrichtung für einen Fensterstock aus Holz. Der Fensterstock 601 weist in diesem Fall bereits zwei bei der Lieferung vorhandene Nuten 609, 610 auf. Das Fixierelement 605 ist als Excenter ausgestaltet, so daß es sich direkt in der Nut 609 verklemmen lässt. Im Gegensatz zur ersten Ausführungsform der Haltevorrichtung ist der Griff 602 an das Trägerelement 603 um ca. 30° gegenüber der Horizontalen nach unten geneigt. Die Blattfeder 604 ist über Schrauben 607 an dem Trägerelement 603 angeschraubt. Am Ende 608 ist die Blattfeder 604 leicht abgeknickt, um einen besseren Halt im montierten Zustand gegenüber der Laibung sicherzustellen. Position 606 zeigt die Blattfeder 604 im verbogenen Zustand während der Montage gegenüber der Laibung. Durch die Schrägstellung des Griffes 602 ist der Griff dem Monteur leichter zugänglich.

[0022] Fig. 7 zeigt eine Draufsicht auf die Haltevorrichtung gemäß Fig. 6. Die identisch bezeichneten Positionen entsprechen denen von Fig. 6, so daß diesbezüglich auf die Beschreibung gemäß Fig. 6 verwiesen wird. Position 605 deutet die Form des Fixierelementes an, das sich auf der Unterseite des Trägerelementes 603 befindet. Die leicht ovale Form ist excenterförmig ausgestaltet und ermöglicht somit ein direktes Verklemmen gegenüber einer bereits bestehenden Nut in einem Fensterstock aus Holz. Wie außerdem aus der Draufsicht zu erkennen, ist der Griff 602 gegenüber der Symmetrieachse 701 zusätzlich noch um ca. 45° verkippt, um nach der Montage des Fensterstocks die Haltevorrichtung auf einfach zugängliche Weise um volle 90° verdrehen zu können.

[0023] Fig. 8 zeigt eine dritte Ausführungsform für einen Fensterstock aus Kunststoff. Der Unterschied gegenüber der Darstellung gemäß Fig. 6 besteht in den Positionen 801 und 805. Der Fensterstock 801 ist diesmal aus Kunststoff gefertigt und weist die Profile 809, 810 auf. Dementsprechend ist mit den Schrauben 807 ein geändertes Fixierelement 805 an dem Trägerelement 803 befestigt. Die übrigen Elemente sind entsprechend der zweiten Ausführungsform gemäß Fig. 6 ausgestaltet, so daß diesbezüglich auf die Beschreibung gemäß Fig. 6 verwiesen wird.

[0024] Fig. 9 zeigt eine Draufsicht auf die Haltevorrichtung gemäß Fig. 8. Die Position 805 deutet die Form des Fixierelementes an, das unter dem Trägerelement 803 befestigt ist. Das Fixierelement 805 wird zunächst

zwischen die Profile 809, 810 eingesetzt. Durch Verdrehen des Griffes 802 um 90° greifen sodann die Nasen 902, 903 unter die Profile 809, 810, so daß das Fixierelement 805 lösbar am äußeren Rand des Fensterstocks fixiert ist. Die übrigen Positionen entsprechen in ihrer Ausgestaltung denjenigen gemäß Fig. 7, so daß diesbezüglich auf die Beschreibung gemäß Fig. 7 verwiesen wird.

Patentansprüche

1. Haltevorrichtung zum Halten eines Fensterstocks in einer für den Fensterstock vorgesehenen Maueröffnung, mit einem Fixierelement, das derart ausgestaltet ist, dass die Haltevorrichtung am äußeren Rand des Fensterstocks lösbar fixierbar ist, und mit einem Federelement, das derart ausgestaltet ist, dass sich das Federelement zwischen dem Fixierelement auf der einen Seite und der Maueröffnung auf der anderen Seite mit federnder Vorspannung abstützt, wenn der Fensterstock in die Maueröffnung eingestellt ist.
2. Haltevorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierelement aus zwei Nasen besteht, die durch eine Drehbewegung der Haltevorrichtung in einem Profil am äußeren Rand des Fensterstocks verklemt werden können.
3. Haltevorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Federelement aus einer Blattfeder besteht, die von der durch den Fensterstock gebildeten Ebene nahezu senkrecht absteht, wenn die Haltevorrichtung am äußeren Rand des Fensterstocks fixiert ist.
4. Haltevorrichtung nach einem der Ansprüche 1 - 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein blechstreifenförmiges Trägerelement vorgesehen ist, auf dessen einer Seite das Fixierelement und auf dessen anderer Seite das Federelement befestigt sind.
5. Haltevorrichtung nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Trägerelement mit dem Fixierelement eine handelsübliche Schlauder ist, an die das Federelement befestigt ist.
6. Verfahren zum Einstellen eines Fensterstocks in eine für den Fensterstock vorgesehene Maueröffnung, bei dem eine Haltevorrichtung nach einem der Ansprüche 1 - 5 an dem äußeren Rand des Fensterstocks fixiert wird, bei dem der Fensterstock in die Maueröffnung derart eingestellt wird, dass der Fensterstock in der Maueröffnung durch die Haltevorrichtung gehalten

wird,
bei dem der Fensterstock in der Maueröffnung montiert wird, und
bei dem die Haltevorrichtung von dem Fensterstock wieder gelöst wird.

5

7. Verfahren nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** als Fensterstock ein Fensterstock aus Aluminium oder Kunststoff verwendet wird.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

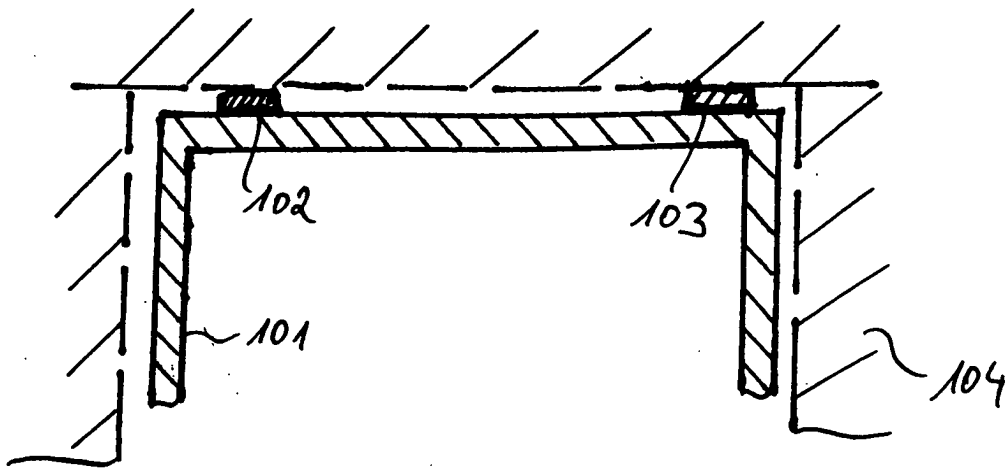


Fig. 1

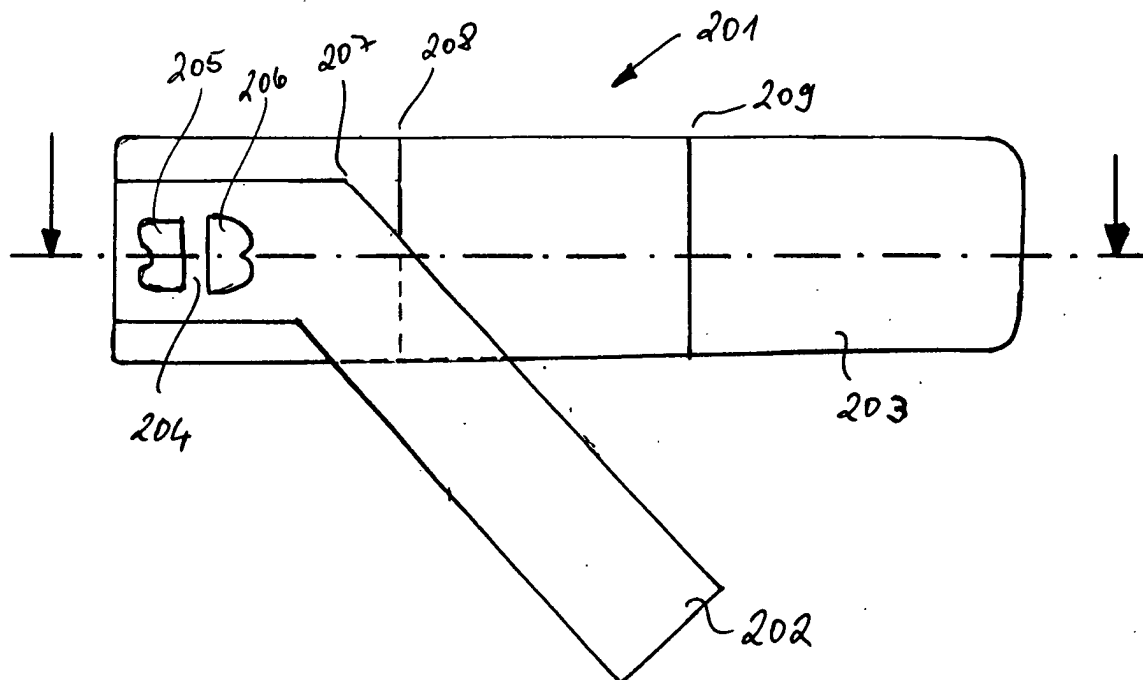


Fig. 2

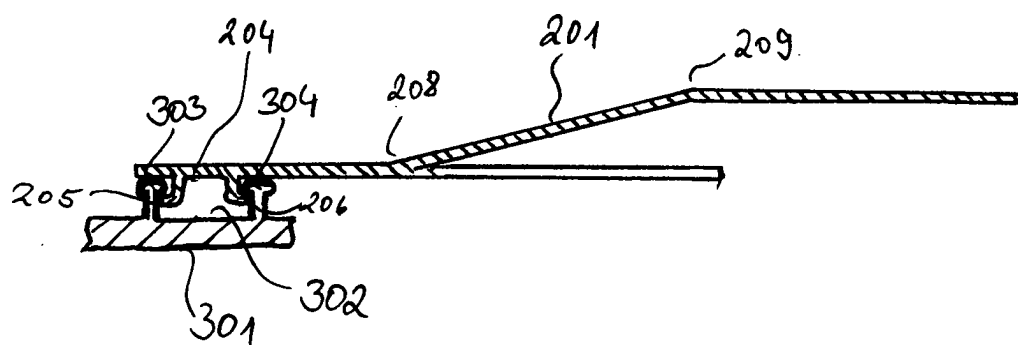


Fig. 3

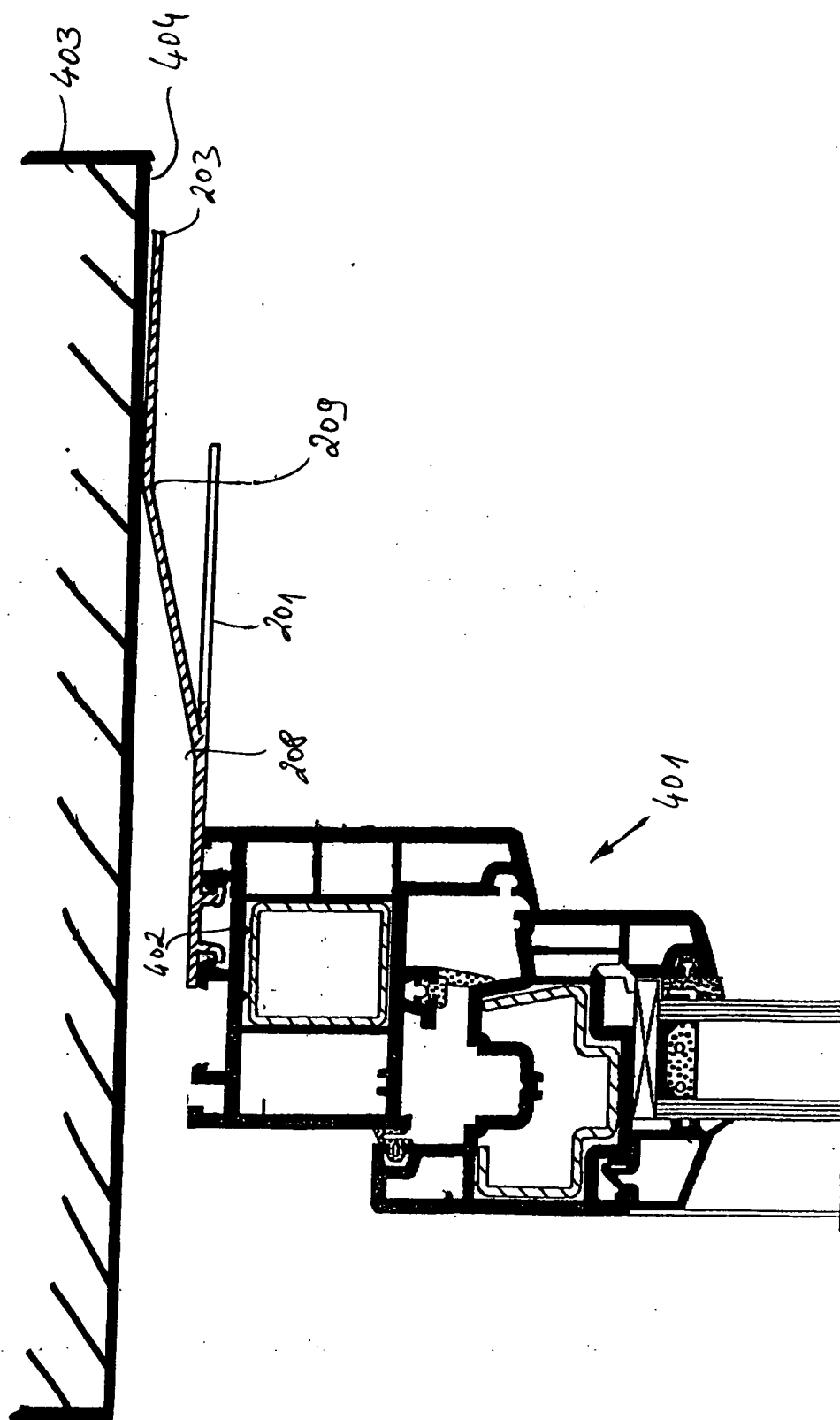


Fig. 4

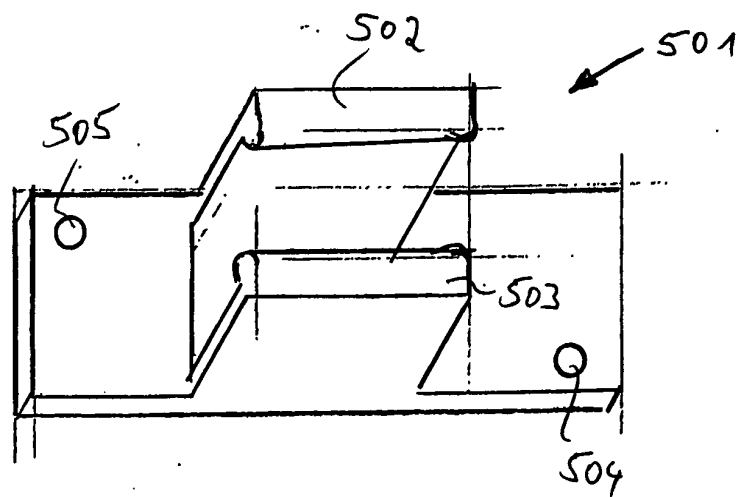


Fig. 5a

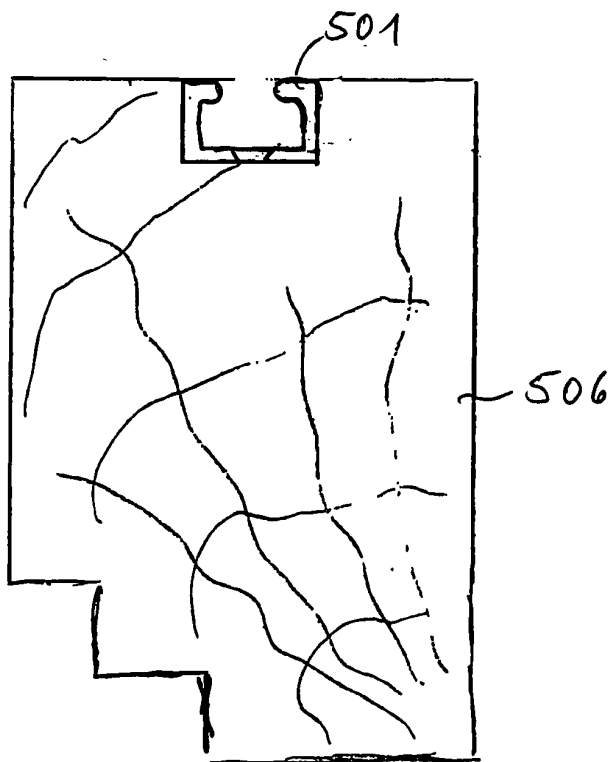


Fig. 5b

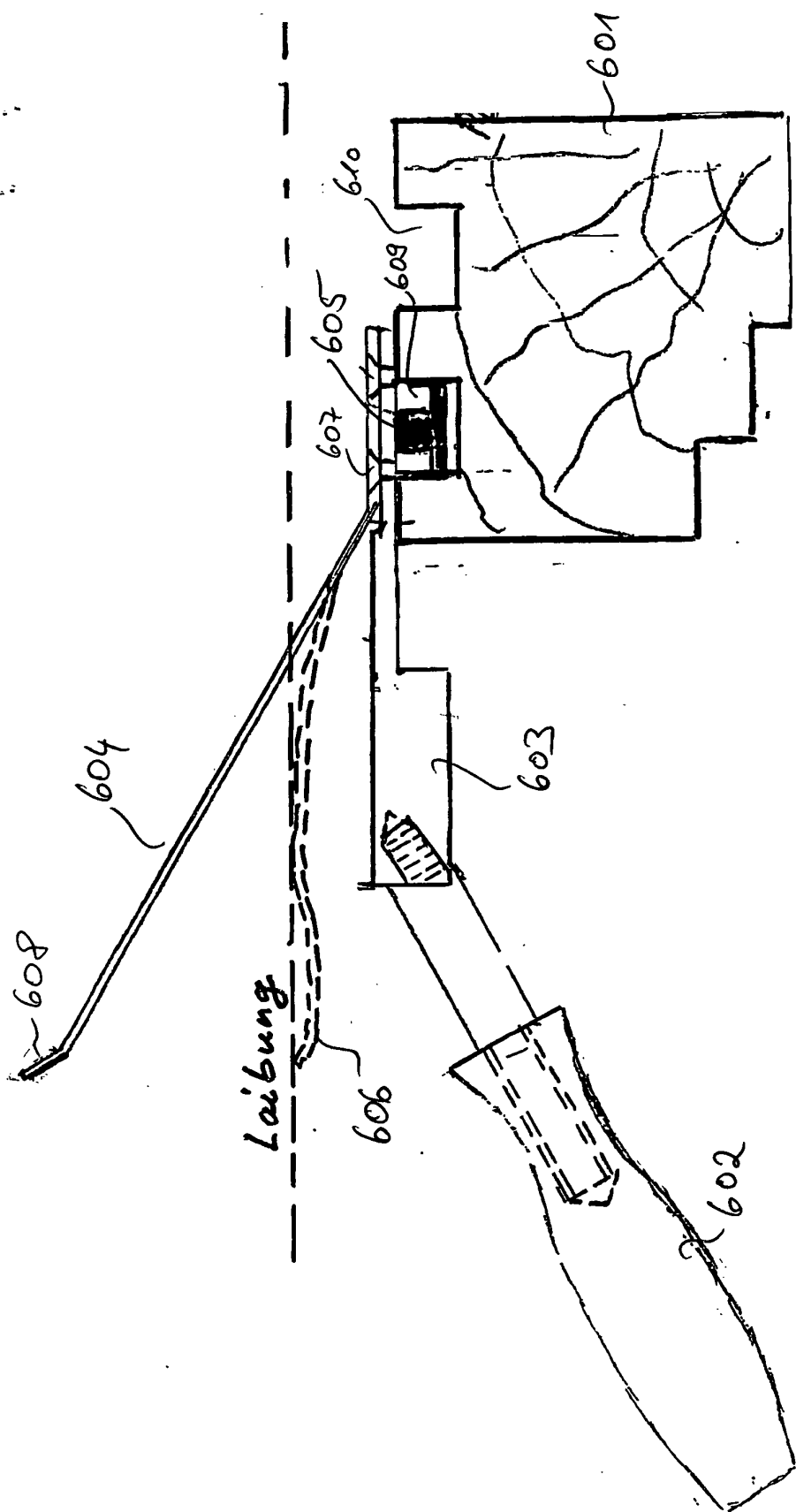


Fig. 6

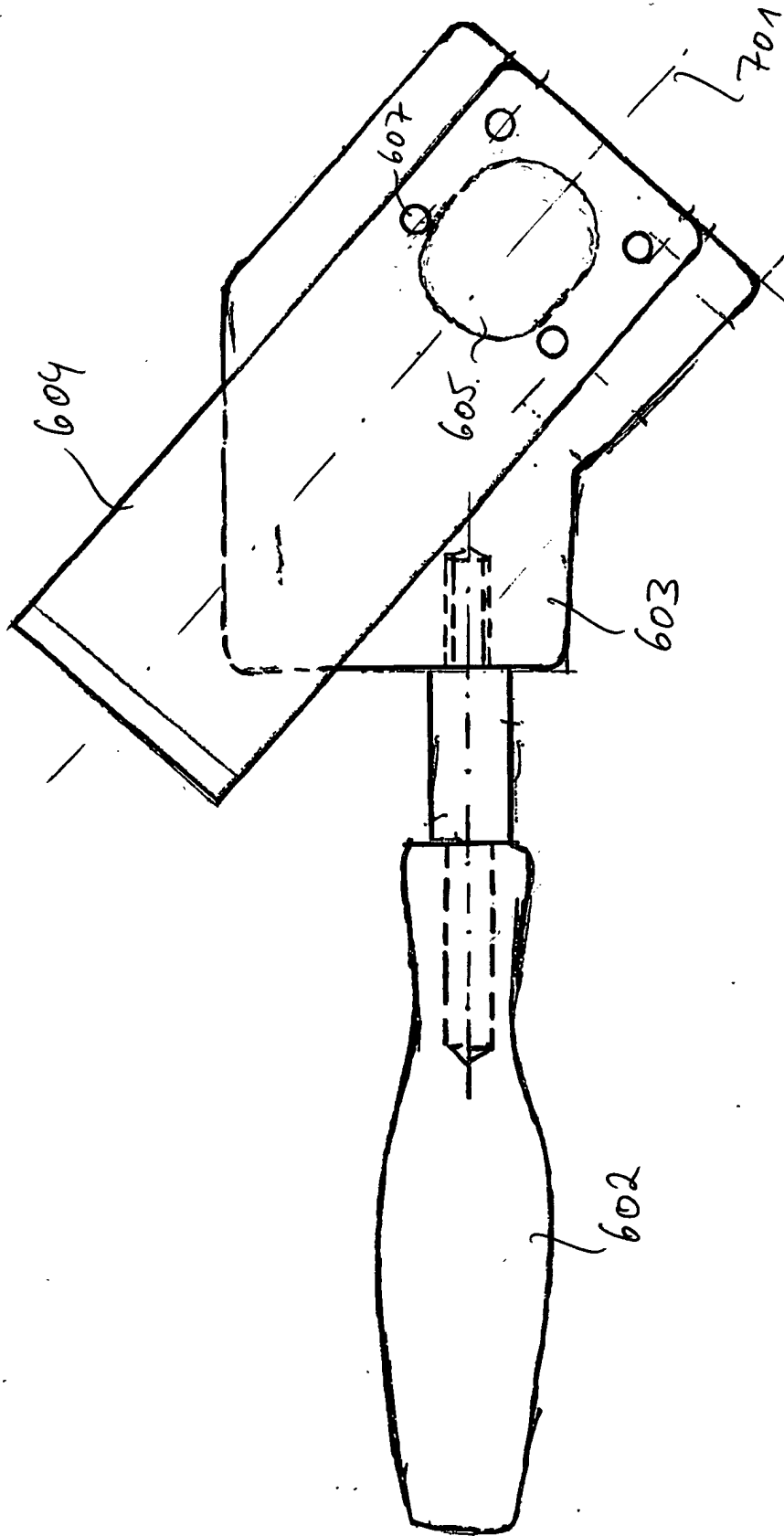


Fig. 7

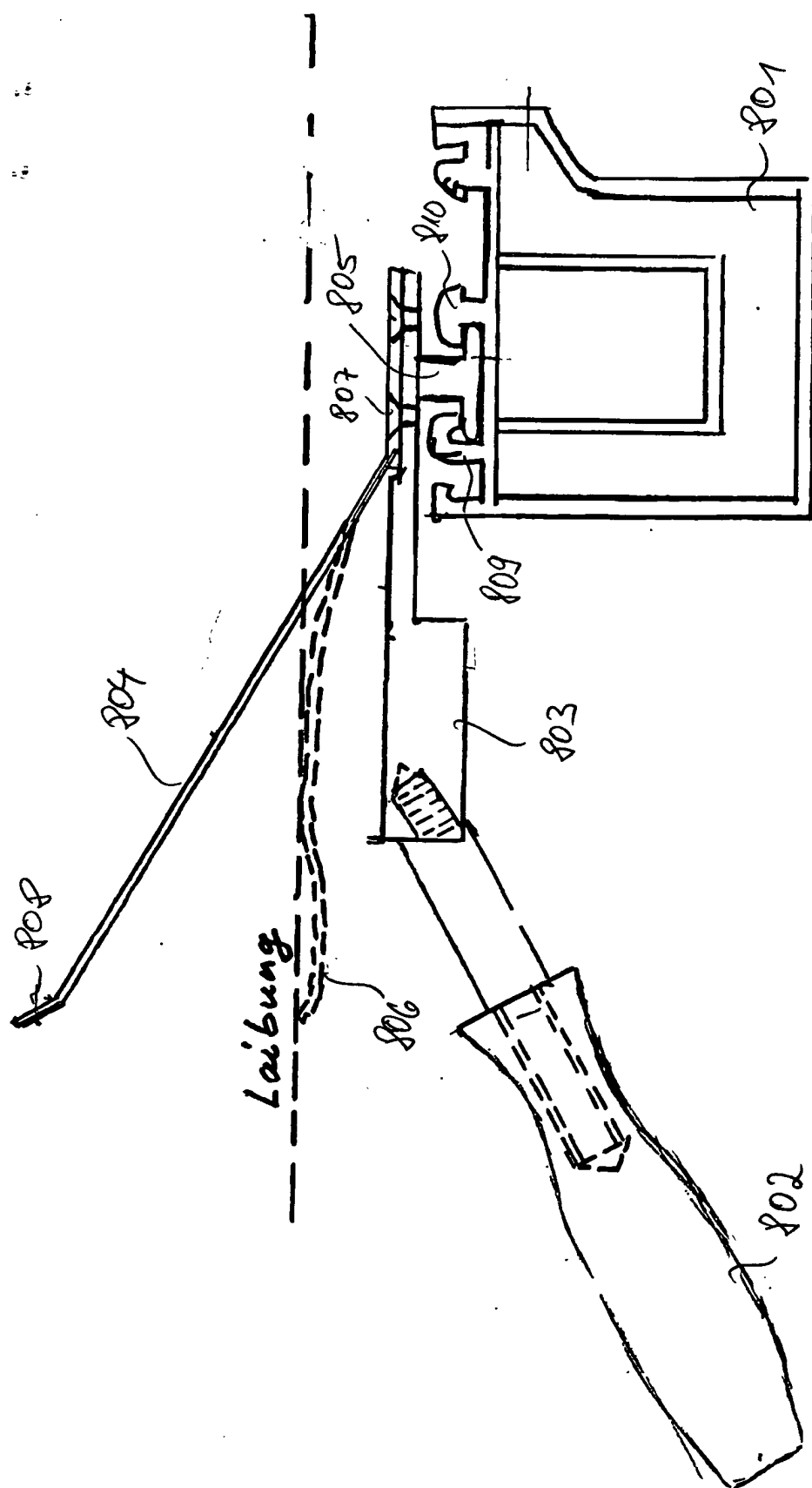


Fig. 8

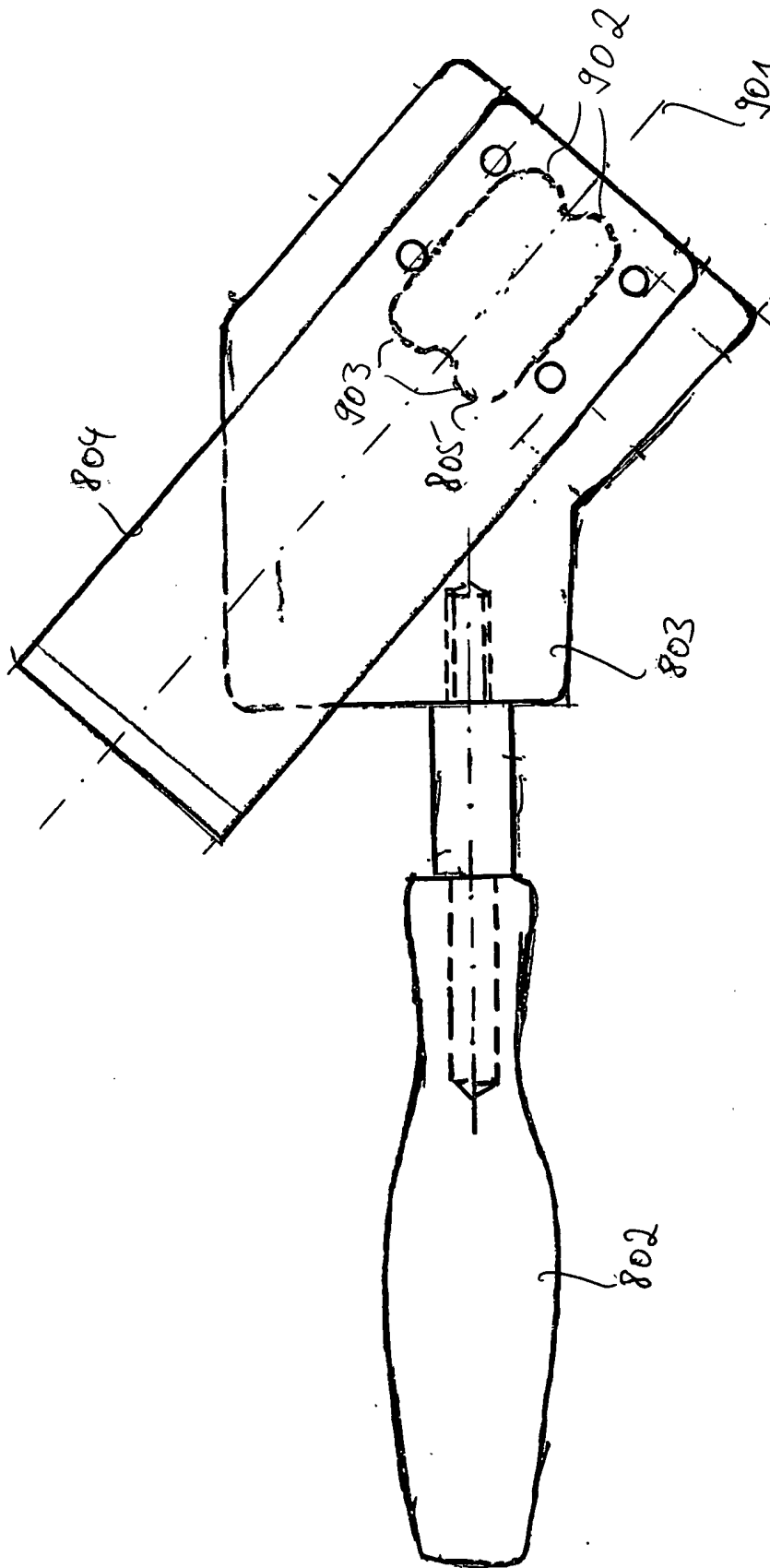


Fig. 9



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 01 12 9118

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
Y	DE 94 19 530 U (BESSEY & SOHN) 2. Februar 1995 (1995-02-02) * das ganze Dokument *	1,3,6,7	E06B1/60 E04F21/00
Y	US 4 488 391 A (PAVNICA JOSEPH) 18. Dezember 1984 (1984-12-18) * das ganze Dokument *	1,3,6,7	
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 1997, no. 07, 31. Juli 1997 (1997-07-31) -& JP 09 088431 A (TAIKO KINOSHITA KENSETSU KK), 31. März 1997 (1997-03-31) * Zusammenfassung *	1-4,7	
A	DE 43 09 755 A (FINSTRAL SPA AG RENON AUNA DI) 30. September 1993 (1993-09-30) * Spalte 3, Zeile 65 - Spalte 4, Zeile 25; Abbildung 9 *	1-3,7	
A	FR 2 123 228 A (COINON BERNARD) 8. September 1972 (1972-09-08) * Seite 2, Zeile 10 - Seite 4, Zeile 6; Abbildungen *	1,2,6	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7) E06B E04F
A	DE 22 07 668 A (KEMPIN HORST) 30. August 1973 (1973-08-30) * Seite 3, Zeile 1 - Seite 4, Zeile 4 * * Seite 6, Absatz 4 - Absatz 5 * * Abbildungen *	1,3	
A	DE 33 20 297 A (BUTZBACH ARNOLD) 6. Dezember 1984 (1984-12-06) * das ganze Dokument *	4,5	
-/--			
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 14. März 2002	Prüfer Depoorter, F
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03/92 (P04003)



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 01 12 9118

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
P, X	DE 201 15 225 U (LUTZNY ERNST ; REITHOFER LUDWIG (DE)) 15. November 2001 (2001-11-15) * das ganze Dokument *	1-7	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 14. März 2002	Prüfer Depoorter, F
KATEGORIE DER GENANNTE DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03.82 (P4C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 01 12 9118

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

14-03-2002

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
DE 9419530	U	02-02-1995	DE	9419530 U1	02-02-1995
US 4488391	A	18-12-1984	KEINE		
JP 09088431	A	31-03-1997	KEINE		
DE 4309755	A	30-09-1993	IT	1260311 B	05-04-1996
			AT	404624 B	25-01-1999
			AT	57493 A	15-05-1998
			DE	4309755 A1	30-09-1993
FR 2123228	A	08-09-1972	FR	2123228 A5	08-09-1972
DE 2207668	A	30-08-1973	DE	2207668 A1	30-08-1973
DE 3320297	A	06-12-1984	DE	3320297 A1	06-12-1984
DE 20115225	U	15-11-2001	DE	20115225 U1	15-11-2001

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr. 12/82